

Protokoll

zum 1. Bezirksnetzwerktreffen 2022 des KiJuNe-Melk
am

Montag, den 07. März 2022, von 14:00–17:00 Uhr

in der **Stadthalle Ybbs**

Kaiser-Josef-Platz 2, 3370 Ybbs an der Donau

Thema: AUTISMUS

Moderation: SOL Renate Brandstetter-Kittl (Organisationsteam KiJuNe-Melk)

Protokoll: Dr.ⁱⁿ Sylvia Potzmader (Organisationsteam KiJuNe-Melk)

Teilnehmer*innen: 20 (Fachbereiche siehe Tabelle – Mehrfachzuordnungen möglich)

Bereich	TN	Bereich	TN
Arbeit / Beschäftigung	9	Kinder- und Jugendhilfe	6
Bildung	7	Sonstiges	1
Gesundheit / Soziales	8	TN gesamt: 20 Personen	

Programm:

1. Begrüßung
2. Vorstellungsrunde
3. Clemens Engelhardt (Team „nomaden“): Autismus – Spektrum – Störungen und Andrea Keglovits –Ackerer (Verein „Pferde stärken“): „Diagnose – Autismus – Spektrum! – WAS NUN?“ Herausforderungen – mögliche Ansätze
4. Allfälliges
5. Erfahrungsaustausch

Ablauf:

1. Begrüßung der Teilnehmer*innen durch Renate Brandstetter-Kittl

- Dank an Herrn Vizebürgermeister Dominic Schlatter für das Upgrade vom Volksheim in die Stadthalle Ybbs (das Volksheim ist zu einem Sammelzentrum für die Ukraine umfunktioniert)
- Begrüßung der Referent:innen, der Mitglieder des Organisationsteams Melk und der Teilnehmer:innen – hier allen voran des Gründungsmitgliedes des Kinder- und Jugendnetzwerkes Mostviertel, Dr.ⁱⁿ Maria Evita Diehl, und von Frau Monika Reiter vom Organisationsteam des KiJuNe-Mostviertel.
- Begrüßung eines Mitgliedes aus dem Organisationsteam des KiJuNe Amstetten: E. Kurt Königsberger.

2. Eine ausführliche **Vorstellungsrunde** entfällt aus Zeitgründen, da der Ortswechsel etwas Zeit in Anspruch genommen hat.

3. Vortrag von Clemens Engelhardt zum Thema **Autismus** (Team „nomaden“):
zum Thema **Autismus – Spektrum – Störungen**

Zur Person Clemens Engelhardt

geb. 1977

Studium der Sonderheilpädagogik, Special Trainer für Autismus und Teilleistungsstörungen
Pädagogischer Leiter des Autistenzentrums Arche Noah/Zaspe, Vorstandsmitglied
Heilpädagogik Wien, Expertenteam der basalen Förderklassen Wien, freier Mitarbeiter von
Verein Libelle und Integration Kärnten Langjährige Erfahrung in der Einzel-förderung von
Menschen mit Autismus, (Vorschulalter bis Erwachsene)

Initiator der ersten Sozialen Lerngruppen für Kinder mit Autismus in Wien, Graz und Villach,
Leiter einer Erwachsenen- und Freizeitgruppe (Fun for Live), laufende Beratungstätigkeit in
Institutionen

Beratung, Begleitung und Therapie von Menschen mit Autismus mit besonders
herausforderndem Verhalten, Krisenintervention

Verein Nomaden: Leitbild

Arbeit mit Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung

- respektvoller Umgang mit dem Leben jedes Einzelnen und dessen Bezugssystemen
- *nomaden* kommen, begleiten und gehen auch wieder.
- ressourcenorientiertes Arbeiten in enger Verbindung mit der Umwelt der Personen
- Flexibilität, Kreativität und ein hohes Maß an Durchhaltevermögen
- Unterstützung dort, wo sie benötigt wird, gleichzeitig größtmögliche Selbständigkeit der einzelnen Personen. (Vgl. <https://www.nomaden.at/unser-leitbild.html> [09.03.2022])

Das Referat

EINFÜHRUNG ins Thema

- Wahrnehmung von Autismus im Alltag

HAUPTTEIL

- A Begriffsklärung, Definitionen von Autismus – Terminus heute: „Autismus-Spektrum“ (ASS)
 - Früherkennung von Autismus (Vorstellung von Filmmaterial und Literatur)
 - Ursachen von ASS
- B Der frühkindliche Autismus
- C Das Asperger-Syndrom
 - 50 positive Charaktereigenschaften von Menschen mit Asperger-Syndrom
 - Die autistische Wahrnehmung und sich daraus ergebende Schlussfolgerungen für den Alltag und die pädagogische Betreuung: Das Sehen, das Hören, der Tast- und Bewegungssinn, das Riechen und Schmecken
 - Die intermodale Störung und Schlussfolgerungen für die pädagogische Betreuung
- D Alltagshandlungen
- E Folgen einer anderen Wahrnehmung und Umgang mit Kindern mit Autismus
- F Autismus-Therapie

DISKUSSION

PAUSE von 15:20 – 15:40 Uhr

Referat von Andrea Keglovits –Ackerer (Verein „Pferde stärken“):

„Diagnose Autismus-Spektrum! – WAS NUN?“ Herausforderungen – mögliche Ansätze

Zur Person Andrea Keglovits –Ackerer

ANDREA KEGLOVITS-ACKERER, Sonder- und Sprachheilpädagogin, Heilpädagogische Voltigier-Therapie

Seit 1988 Sprachheilpädagogin an der Wiener Sprachheilschule. 2008 bis 2015 als Mentorin für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung dem Stadtschulrat für Wien zugeteilt. Seit 2015 Leitung der Sprachheilambulanz neben der sprachheilpädagogischen Betreuung einer Schule für schwerstbehinderte Kinder und der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Wien.

Spezialgebiete

- Sprachheilpädagogische Arbeit mit Kindern:
- Kommunikationsförderung bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit anderen Kommunikationsauffälligkeiten
- Dyslalie

- Myofunktionelle Therapie und neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan
- Redeflussstörungen
- (Sprach-)Heilpädagogische Förderung mit Pferd
- Wahrnehmungsförderung
- Marte Meo Therapist
- Gründerin und Obfrau des Vereins PFERDE STÄRKEN 2007
<https://www.kinderstaerken.com/pferde-staerken> [09.03.2022]
- Leitung des multidisziplinären Therapiezentrums KINDER STÄRKEN
<https://www.kinderstaerken.com/therapien> [09.03.2022]

Der Input

Frau Andrea KEGLOVITS –ACKERER stellt sich und Ihre Arbeit vor „Verschiedene Kinder – verschiedene Ansätze“

A Die Marte Meo-Methode als Suche nach den Stärken: „Was kann das Kind gut?“

- Elternarbeit am Therapieplatz

Die Arbeit mit dem Kind: Filmsequenzen der Arbeit einer Mutter mit ihrem Kind und erste Erfolge konsequenter Begleitung und Elternarbeit

B Tiergestützte Therapien

- mit dem Pferd, www.oktr.at [09.03.2022]
- mit dem Hund
- mit weiteren Tierarten wie Hühnern, Esel, Schnecken, Delphinen (letztere werden ob des Tierwohls kritisch betrachtet)

C Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für autistische Kinder

finden sich in der Psychologie, ergeben sich beim Klettern, in der Musik, beim Zaubern, durch Zuhilfenahme von Metalldetektoren oder über die Spezialinteressen der Kinder und Jugendlichen

D Grundlegendes zum Brückenbau zwischen Menschen aus dem ASS und NTS (neurotypisch)

E Es folgen Berichte über weitere Projekte – etwa der „Drehtürklasse“ für Jugendliche mit ASS an einer HTL (Besuch einer Regelklasse wird durch besondere Rückzugsmöglichkeiten eröffnet)

F Weitere Infos:

- Die Ursachen für ASS sind noch unbekannt.
- Hohe Zuwachsraten!
- Buchtipps finden sich auf der Homepage des KiJuNeMo.
Bsp.: „Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“ (Naoki Higashida, 2016)

DISKUSSION: „Was ist Aggression?“

4. ALLFÄLLIGES

- KiJuNe-Melk: Vorschau auf das nächste Treffen am 14. Juni 2022 von 14:00 – 17:00 Uhr
Thema: Tiergestützte Intervention
Ort: Alexanderhof in Hubertendorf
- KiJuNe-Amstetten: Vorschau auf das nächste Treffen – Genaueres auf der Plattform
Thema: Live Skills für Jugendliche
Ort: Mostlandhof Distelberger
- KiJuNe-Mostviertel: Monika Reiter verweist auf das bezirksübergreifendes Teilprojekt 2022 *Bücher und Spiele* und lädt zum Mittun ein.

Ziel des Projekts ist das Erstellen zweier Listen für Fachkräfte:

- Spiele- Liste (Koordinator: Michael Pichler, michael.pichler@pipsy.at),
- Bücher-Liste (Koordinatorin: Katrin Roseneder, mail@praxis-roseneder.at)

zu verschiedenen Unterkategorien.

Die Listen sollen in Arbeitsgruppen erstellt werden.

Für die Mitarbeit an den Arbeitsgruppen sowie Tipps bzgl. Spielen und Büchern sind die beiden genannten Koordinator*innen Ansprechpersonen und gerne per Mail zu kontaktieren.

5. Dank und Erfahrungsaustausch mit gemütlichem Ausklang

Die Moderatorin bedankt sich für die Teilnahme an der Veranstaltung und lädt zum Erfahrungsaustausch im persönlichen Nach-Gespräch ein. Damit beschließt sie das Treffen offiziell.

Ende: 17:05 Uhr

Protokoll: Dr.ⁱⁿ Sylvia Potzmader

Ennsbach, am 13. März 2022